



Rufmord, Denunziation und Verleumdung

Von der Morddrohung zu radikalen Invektiven

Zionistische Extremisten scheinen ein erhebliches Problem mit der Meinung Andersdenkender zu haben. Am 4. Januar 2013 erhielt ich auf diesen Artikel:

<http://www.eurasiareview.com/01012013-congratulations-to-carlos-latuff-and-jakob-augstein-a-hit-list-of-the-most-anti-semites-in-the-world-oped/> folgende niederträchtige E-Mail:

Anti-Semitism alive and well in the Volk

Von **Ivan Sirko** ivansirkoidf@gmail.com Details ausblenden

An **ludwig** ludwig@watzal.com

Fr, 4 Jan 2013 5:48 am

Read your Jan 1 article in Eurasia Review. Hitler would be proud of a son of a dirty bitch like you. I bet your mother whored herself out to a Russian soldier - and that's how your bastard life among your bastard nation was conceived. As a Russian and a Jew, I tell you – never again will we have tolerance for pieces of anti-Semitic German shit like you.

Dies ist kein Einzelfall. Nachdem die Tageszeitung "Der Tagesspiegel" am 5. April 2008 <http://www.tagesspiegel.de/politik/antisemitismus-juden-protestieren-bei-schaeuble/1204110.html> einen verleumderischen Artikel über einen mir von zionistischen Kreisen angedichteten „Antisemitismus“ publiziert hatte, kam diese Morddrohung einen Tag später per E-Mail:

http://www.watzal.com/Absender_gesucht.pdf

Wer sich über die Drahtzieher der ganzen Kampagne, deren Methoden sowie einen von mehreren Kampagnenjournalisten informieren will, soll Folgendes lesen:

http://www.watzal.com/Verleumdungs_und_Diffamierungskampagne.pdf

http://www.watzal.com/Vom_politischen_Missbrauch_Gutmeinender.pdf

http://www.watzal.com/Benjamin_Weinthal_Kampagnenjournalismus.pdf

Aus Mangel an Argumenten scheinen Rufmord, Denunziation und Verleumdung zum Standardrepertoire dieser Kreise zu gehören.

Hier ein Gesamtüberblick über eine seit 2004 laufende Hetz- und Verleumdungskampagne:

http://www.arendt-art.de/deutsch/palestina/Ludwig_Watzal/watzal_ludwig.htm

Viel Spaß beim Lesen und Schweigen.

Ludwig Watzal